

Haushaltsrede FW - FD 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Benjamin Treiber,
sehr geehrte Amtsleiter und Verwaltungsmitarbeiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum ersten mal in der Plüderhäuser Geschichte kann man die Haushaltsrede von unserem neuen Bürgermeister Benjamin Treiber, die er am 21. Oktober gehalten hat, auf dem Internetkanal Youtube wiederholt ansehen.

Immerhin gibt es aktuell 823 Aufrufe was bedeutet, dass es doch ein gewisses Interesse gibt was die Zukunft unseres Plüderhausens betrifft.

Welche Prioritäten werden gesetzt und wie sollen die notwendigen Vorhaben finanziert werden, ist eine zentrale Frage für das kommende Jahr.

Bevor wir über Zukünftiges sprechen zuerst ein Blick zurück um sich sehr positiv zu erinnern was alles geschaffen wurde in den letzten Jahren mit dem Geld das uns heute gefühlt fehlt.

In Plüderhausen wurden bleibende Werte geschaffen, die die Lebensqualität, die Infrastruktur und auch die Attraktivität wesentlich verbessert haben.

Nicht alle Projekte und Maßnahmen waren im Gemeinderatsgremium einstimmig, aber es waren demokratische Beschlüsse die realisiert wurden.

Im Straßenbau und in den Wohn- und Gewerbegebieten ist es die Wilhelm Bahmüllerstrasse, die Mühlstrasse Teil 1, die Remsstrasse u. der Hundsrückweg, die Erschließung Heusee II, die Erschließung von Waid II und Erneuerungen in der Birkenallee und der angrenzenden Strassen sowie die Kanalerneuerung in der Lerchenstrasse.

In der Hohbergschule wurde der Innenhof neu gestaltet mit einer notwendigen Außentreppe, die Sanitären Anlagen sowie Fenster wurden erneuert, Fassadenarbeiten waren notwendig und das Hausmeisterhaus wurde zu Wohnraum und einer attraktiven Kindertagesstätte.

Der Friedhof bekam Urnengräber, weitere Urnenstelen und Grabkammern.

Investitionen waren auch in der Gemeinschaftskläranlage und im Wasserbehälter am Sandbühl notwendig. Die neue Filtrationsanlage im Quellhaus der Linsenwiesenquelle sorgt für eine Stabilisierung der eigenen Wasserversorgung.

Der Bau des Vorflutsicherungspumpwerks für 2,7 Mio. € mit einem Landeszuschuss von 1,148 Mio. €, war notwendig, um bei Wasserrückstau in den Kanälen die Bewohner im westlichen Teil von Plüderhausen zu schützen.

Im Bauhof gab es neue Fahrzeuge und auch die anstehenden Investitionen bei der Feuerwehr wurden getätigt.

Das neue Haus in der Schulstrasse 26 wurde mit Zuschüssen von 230.000,00 € errichtet und auch alle Spielplätze wurden zum Teil neu gebaut oder kpl. saniert.

Der neue Kunstrassenplatz, der Flowtrail für die Jugendlichen, der grüne Anger, die Abdichtung der Tiefgarage, die Remspromenade, der Bau der Remsbühne, der Kunstweg mit Skulpturengarten, der Hochzeitsturm, die Investition am Badensee, die Sanierung der Straße zum Badensee, der Bürgergarten, die Verlegung des Mühlkanals, die Pflanztröge, viele neue Bänke, vor allem entlang der Rems, die Sanierung von 1.700 m Feldweg, der Kauf des Bahnhofs und die Sanierung des Umfelds, die Umstellung auf stromsparende 1.300 Stück LED – für die Strassenbeleuchtung wurde umgesetzt, der Ausbau des Glasfaser- und Breitbandangebots, der Umbau des ex. Gemeindehauses für Kindergartenplätze, der neue Wagen für den Waldkindergarten und in vieles, vieles mehr wurde investiert.

Natürlich auch in Personal vor allem im Bereich der Kinderbetreuung, musste verstärkt investiert werden.

Auch die Gehälter und deren Veränderungen wurden immer pünktlich an die Mitarbeiter ausbezahlt.

Mit einer Haushaltstruktorkommission hat man versucht vor allem Freiwilligkeitsleistungen auf den Prüfstand zu stellen, was im Gesamtergebnis nicht wirklich sehr erfolgreich war.

Wenn man eine Umfrage bei unsere Bürgerinnen und Bürgern machen würde, wie zufrieden diese sind, mit all dem was neu gestaltet und auch zur Sicherung des Alltags beiträgt, käme, und davon bin ich persönlich überzeugt, ein positives Ergebnis zustande was die Bewertung der einzelnen Maßnahmen und Projekte betrifft.

Es gibt ja die bekannte Redewendung „Geld regiert die Welt“ und die Frage ist ja wirklich lassen wir unser Leben hier in unserm Ort vom Geld regieren, oder gibt es weitere Werte, die das Leben und vor allem das Miteinander prägen darf ?

Ein wertschätzender, fairer Umgang auch bei Meinungsverschiedenheiten, Freundlichkeit, einander zu helfen, Zuversicht und Hoffnung zu verbreiten, gerade jetzt in dieser schwierigen Krisenzeit und vieles mehr ist gefragt.

All das sind Werte und Tugenden die nichts kosten und jeder kann sofort diese in sein eignes Leben und Verhalten einbauen und praktisch umsetzen.

JA - wir haben Schulden und Kredite laufen die wir abbezahlen müssen, wie viele andere Kommunen leider auch.

Doch wir haben auch Chancen und Möglichkeiten weitere und höhere Einnahmen zu generieren.

Sehr gut ist zu beobachten, dass trotz der Pandemie die Gewerbesteuerereinnahmen nicht extrem eingebrochen sind. Das spricht für eine starke Wirtschaftskraft unserer angesiedelten Betriebe in Plüderhausen.

Da wird jeden Tag vieles richtig gemacht und fleißig gearbeitet.

Deshalb an dieser Stellen ein HERZLICHES VIELEN DANK an die Geschäftsfrüher/innen und deren Belegschaft.

Für die Zukunft wünschen wir weiter VIEL ERGOLG und bestes Gelingen, sowie mutiges Handeln und Tatkraft.

Um den Wirtschaftsstandort von Plüderhausen weiter wachsen zu lassen ist eine wichtige zukünftige Aufgabe, bei der man auch Planungen ins Auge fassen sollte die heute für mache noch weit weg sind.

An unsere Klausurtagung im romantischen Walkersbach wurde uns ja so eine Planung von Herr Häußler vorgestellt. Vielen Dank dafür !

Die Haushaltsrede von unserem Bürgermeister enthält Aussagen die man lange so und in dieser Deutlichkeit nicht gehört hat.

Ich zitiere:

- Die Situation der Gemeinde ist ernst !

- Für Projekte, die unsere Gemeinde nur schöner machen, wird in der Zukunft kein Geld mehr da sein.

- Der neue Haushalt enthält nicht unerhebliche Belastungen für die Bürgerschaft !

JA - wir haben einen Sanierungsrückstau der angegangen werden muß.

Die Prioritäten sind geordnet und richten sich auch nach den aktuellen Entwicklungen der Bevölkerung.

Plüderhausen wächst und wir benötigen dringend Plätze in den Kindergärten.

Deshalb müssen wir entschlossen handeln um die Schlossgartenschule so schnell wie möglich dafür nutzbar zu machen.

Der Bauhof, das Kanal- und Leitungsnetz, das Dach der Staufenhalle, die Feuerwehr, das DRK, weitere Flüchtlingsunterkünfte, die Schule im Bereich IT, der Bahnhof, die Ostüberführung usw..

Das sind die Projekte der nächsten Jahre die wir Stück für Stück angehen müssen.

JA - das ist eine Menge und es kann schlaflose Nächte verursachen wenn man darüber nachdenkt „Wie und in welcher Reihenfolge und mit welchen Geld „ soll das realisiert werden?

Trotz all dem was hier aufgezeigt und geschildert wurde können wir SEHR DANKBAR darüber sein, was in den letzten Jahren geleistet wurde, auch durch die Mitarbeiter im Rathaus, besonders im Bereich des Bauamtes und der Finanzverwaltung.

Es gibt eine weitere geflügelte Redewendung die passend für unsere besondere Situation in Plüderhausen ist : „Die Hoffnung stirbt zuletzt“

d.h. Egal, wie schlecht die Lage ist: Man bleibt bis zum Ende Zuversichtlich, dass sie sich bessern wird.

„Hoffnung ist das Vertrauen auf einen letztlich guten Ausgang eines Ereignisses“.

Das es gut ausgehen kann ist auch mit Bedingungen verbunden die wir uns zu Herzen nehmen können, ja müssen.

Auch dazu eine Empfehlungen und die Bitte unseres Bürgermeisters die ich aus seiner Haushaltsrede zitieren möchte:

Lassen Sie uns zukünftig in eine Richtung laufen, gemeinsam einen Kurs setzen und diesen Kurs dann auch halten. Denn nichts ist teurer als von der eingeschlagenen Linie abzuweichen und Schlangenlinie zu fahren. Dies führt zu hohen Planungskosten, Frustration von allen Beteiligten und hat höhere Ausgaben bei der Umsetzung zur Folge.

Alle weiteren Empfehlungen, die man sich gerne noch einmal anhören kann, sind in der Haushaltsrede ab Minute 11 zu hören.

Zum Schluss noch ein Gedanke zu Thema Finanzen, Investitionen und Schulden.

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen war in der Umlaufmappe ein Bericht zum Thema „Was sind eigentlich Schulden ?“

Dort wird erklärt:

Schulden sind, für sich gesehen, nicht gut oder schlecht.

Sie sind ein Instrument, das Städten und Gemeinden zur Verfügung steht, um ihre Aufgaben zu erfüllen, wenn die aus anderen Quellen stammenden Geldmitteln nicht ausreichen. Da Schulden aber Folgekosten nach sich ziehen und kommunale Haushalte auf Jahre hin belasten, sind sie ein Instrument, das mit Bedacht eingesetzt werden sollte.

Genau das wollen wir auch bei unsern zukünftigen Entscheidungen berücksichtigen.

ALLEN Verantwortlichen und Mitarbeiter/innen die zur Gemeindeverwaltung gehören, auch an unseren neuen Bürgermeister der dieses Amt in dieser nicht einfachen Pandemiezeit übernommen hat, ein von Herzen kommendes VIELEN DANK für den Einsatz im zu Ende gehenden Jahr 2021.

Auch Euch liebe Gemeinderatskolleginnen und Kollegen wollen wir danken für die gemeinsamen Zeiten in den Sitzungen auch in den Ausschüssen für die Ideen und für das persönliche Engagement für unser Plüderhausen.

Uns allen, auch den Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich von ganzem Herzen die notwendige Geduld und Kraft die in dieser Lebensphase notwendig ist und dazu Gottes Segen.

Für die Adventszeit, an Weihnachten, sowie für den Jahreswechsel GUTE gemeinsame Zeiten mit lieben Mitmenschen und bitte bleiben Sie zuversichtlich.

Die FW-FD - Fraktion wird dem Haushalt zustimmen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Thomas Schwenger